



...dass Experimente Spaß machen, ist klar, aber dass Projekte gut schmecken können...?

In diesem Sommer haben sich die Kinder des KiGa Mini-Clubs mit zwei großen Themen befasst. Zum einen mit der Frage „Woher kommt das Brot?“ und zum anderen mit dem Wasserkreislauf auf unserer Erde.

## Vom Korn zum Brot

Am Anfang stand die Frage „Woher kommt das Brot?“ – „Na klar, das wird gebacken.“ – „Aus Mehl!“

Mehl gewinnt man aus Korn, Korn wächst auf dem Feld und wird vom Bauern geerntet.

Die Grundlagen waren geklärt und das Korn konnte untersucht werden. Welche Getreidesorten gibt es denn? „Weizen!“, den kennen wohl die meisten. Und nachdem die Ähren von Roggen, Hafer und Gerste und Weizen genauestens auf Form, Farbe und Aussehen hin untersucht wurden, widmeten sich die ganz akribischen dem Formvergleich der Körner. Nun ist alles klar: „der Hafer hängt“, „die Gerste piekt“, „der Weizen ist gelb“ und „der Roggen besteht auch aus Körnern...“

Abschließend für den eher theoretischen Teil wurde ein Ährenfeld aus Körnern und Tonpapier gebastelt.



*Puh, das ging aber schwer! Ob das bisschen wohl reicht?*



Montag - Freitag  
8.00 - 13.00 Uhr

Berliner Straße 58 · 63477 Maintal

...Es klappert die Mühle am rauschenden Bach...

Schade, so eine Mühle mit Wasser gibt es leider nicht im Mini-Club, aber die Erzieherinnen hatten dafür drei andere zur Auswahl.

Bei der kleinen Handmühle wurde schnell klar: Das kann ewig dauern und es musste ganz schön oft abgewechselt werden weil die Arme so lahm wurden.

Mit der kleinen elektrischen Mühle ging es doch etwas leichter, aber wann man da wohl genügend Mehl für alle bekäme...?

Zum Glück war da noch die große Haushaltsmühle, die war schneller und warf gleich die nächste Frage auf: „Was kann man aus soviel Mehl alles backen?“



Da wurden die kleinen Mini-Club-Gourmets schnell kreativ: „Plätzchen, Brötchen, Torten, Kuchen, Milchschnitte, Brot!“

Gut! Dann könnte man ja Brot für das gemeinsame Frühstück backen. Aber das müsste man noch ein paar Tage verschieben, denn erst kommt der Waldtag, dann Turntag... -Wie man das Mehl wohl am besten solange aufbewahren kann? „Einfach in die Küche stellen?“ Nee, da kommen die





Die große Mühle wird vorgestellt, getestet und das Resultat gewogen...

Gut! Dann konnte man ja Brot für das gemeinsame Frühstück backen. Aber das müsste man noch ein paar Tage verschieben, denn erst kommt der Waldtag, dann Turntag... -Wie man das Mehl wohl am besten solange aufbewahren kann? „Einfach in die Küche stellen?“ „Nee, da kommen die Motten da rein!“ „Das muss man zumachen!“ Gut, dann in ein geschlossenes Gefäß.

Am großen Backtag wurden die Mehlsorten gemischt, mit Hefe, Salz und Wasser ordentlich von vielen Händen geknetet und dann gebacken. Was für ein Duft!!! Danach wurde das Gemüse geschnippelt und die Tische gedeckt und mit dem leckersten Brot der Welt ein Frühstück bereitet.

Dass kein Krümel mehr für die Eltern übrig blieb ist klar...



Zum krönenden Abschluss unternahmen die Mini-Club-Kinder einen Tagesausflug zum Dottenfelder Hof... -Aber das muss wohl ein andermal erzählt werden.



Frühstücksvorbereitung

Der KiGa Mini-Club Dörnigheim e.V. wurde 1974 von Eltern gegründet und ist seit 1993 ein Halbtagskindergarten in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindezentrums. Er besteht aus maximal 20 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und hat von 8.00-13.00 Uhr geöffnet. Bei den regelmäßigen Aktivitäten wie dem täglichen Stuhlkreis, gemeinschaftlichem Zähneputzen, gemeinsamen Frühstück, vielen Sing- und Bewegungsspielen, dem Waldtag, und dem Turnen aber auch im freien Spiel erfahren die Kinder Geborgenheit und Sicherheit und erlernen automatisch die Grundlagen sozialer Kompetenz.

Interessierte Eltern können gerne mittwochs nach telefonischer Absprache vorbeischauen.